

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Vitako-Branchenticker Nr. 29

Berlin, den 9. August 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

das [+3 Magazin](#) der Süddeutschen Zeitung hat VITAKO einen persönlichen Kurzbeitrag durch Geschäftsführer Dr. Ralf Resch angeboten. Wir freuen uns darüber, in diesem sehr crossmedial aufgestellten Medium zu Wort kommen zu dürfen, weil das Thema ein VITAKO-Thema ist: „Was verbindet Stadt und Land?“.

„Unsere Mitglieder tun es, jeden Tag!“, möchte man womöglich direkt antworten und sicherlich könnten viele unserer Leserinnen und Leser auch zahlreiche Beispiele aus der Arbeit kommunaler IT-Dienstleister beschreiben.

Deshalb möchten wir Sie gerne auf die Möglichkeit hinweisen, die das +3 Magazin bietet, weitere Kurzbeiträge zum Thema einzureichen – vielleicht aus kommunaler, digitaltechnischer und/oder Gemeinwohl-orientierter Perspektive?

Die Texte werden ggf. und nach Abstimmung leicht angepasst und dann nebeneinander und in schönem Format dargestellt. Was verbindet also Stadt und Land aus Ihrer Sicht? – [hier](#) können Sie Ihre Antwort auf 1.440 Zeichen einreichen.

Schließlich in eigener Branchenticker-Sache: Kommende Woche legt der Branchenticker eine kurze Sommerpause ein. Die nächste Ausgabe lesen Sie wieder in der darauf folgenden Woche am Mittwoch, den 25. August 2021.

**Bleiben Sie gesund,
Ihr Vitako-Team**

Was verbindet Stadt und Land?: Kurzbeitrag im +3 Magazin der Süddeutschen Zeitung



Für die kommende Ausgabe des +3 Magazins der Süddeutschen Zeitung schreibt VITAKO-Geschäftsführer Dr. Ralf Resch ein Vorwort zur Frage „Was verbindet Stadt und Land?“. Im Mittelpunkt stehen dabei Rolle, Möglichkeiten und Implikationen der Digitalisierung für die Verbindung städtischer und ländlicher Räume.

Es handelt sich um ein crossmediales Format, an dem auch Sie sich mit einer Antwort auf diese Frage an der Ausgabe beteiligen können. Richten Sie ihren Kurzbeitrag über 1.440 Zeichen (mit Leerzeichen) bis zum 15. August 2021 entweder an antwort@plus-drei.de oder stellen ihn direkt [hier](#) online ein.

Das Magazin nimmt die obige Frage auch noch aus weiteren als nur der digitalen Perspektive in den Fokus, um das Thema aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Die Ausgabe erscheint am 27. August 2021 sowohl online als auch im Print der Süddeutschen Zeitung. Machen Sie mit!

Mehr...

KDO-Kunden- und Partnertage 2021 online



In diesem Jahr zeigt sich die Hausmesse der KDO in neuem Gewand: Unter dem Motto „digital 365“ bietet die Veranstaltung vom 9. bis 11. September 2021 im Online-Format drei Tage live gestreamte Fachbeiträge, virtuelle Messestände und reichlichen Möglichkeiten für

einen direkten Austausch.

Der erste Veranstaltungstag macht den Auftakt mit Beiträgen zu strategischen Themen – Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Politik und Wissenschaft geben Antworten auf Fragen rund um die Zukunft der kommunalen IT. An den darauffolgenden zwei Tagen erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der etablierte Mix aus diversen Fachforen: Vielfältige Beiträge aus den Bereichen Finanz- und Personalmanagement, Bürgerservice, Organisation, Jugend & Soziales, und insbesondere Neuerungen und Trends aus dem Themenspektrum Cloud- & IT-Services, Verwaltungsdigitalisierung, Dokumenten- und Geodatenmanagement sowie Datenschutz und Informationssicherheit stehen im Fokus. (Foto: PopTika/Shutterstock.com)

Mehr...

Landkreis Leer: Kreishaus und Rathäuser öffnen digital



Seit dem 1. August 2021 können sieben Kommunen im Landkreis Leer ihren Bürgerinnen und Bürgern über das Portal OpenR@thaus weitere, optimierte Dienstleistungen anbieten. Diese können dann beispielsweise ihren Hund von zu Hause aus anmelden, eine Auskunft aus dem Melderegister anfordern oder eine Geburtsurkunde.

Damit setzen die Kommunen erste Teile des Online-Zugangsgesetzes um, das die Behörden dazu verpflichtet, Verwaltungsdienstleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten.

Zu den Dienstleistungen gehören weiterhin: Geburtsurkunden, Eheurkunden, Lebenspartnerschaftsurkunden und Sterbeurkunden; Meldebescheinigungen und Melderegisterauskünfte (einfach und erweitert); Gewerbebeanmeldungen, -ummeldungen und -abmeldungen; Ab- und Ummeldungen von Hunden.

Mehr...

Statt Kommunale: die AKDB Discovery Tour



Die AKDB plant zwischen dem 13. und 19. Oktober 2021 eine „Discovery Tour“.

„Wir hätten uns sehr gefreut, Sie auf der „Kommunale“ zu begrüßen: Sie ist nicht nur der wichtigste Branchentreff, sondern auch eine tolle Gelegenheit, um Sie, das heißt unsere kommunale Familie, wiederzusehen – ganz ungezwungen und eben familiär“, teilt der bayerische

kommunale IT-Dienstleister mit. Aufgrund der weiterhin bestehenden Pandemie-Unsicherheit habe man allerdings entschieden, die Kongressmesse in diesem Jahr auszulassen.

An vier Tagen sollen nun stattdessen 32 Präsentationen abgehalten werden. Auf der fachlichen Agenda stehen u. a.: Cloud- und Plattform-Services, Neue Software-Lösungen fürs Finanzwesen, „Einer-für-Alle“-Onlineverwaltungsdienste, Lösungen für die Informationssicherheit in Kommunen, Internet of Things und Smart Data Services für Kommunen aller Größe. (Bild: [mrmohock/Shutterstock.com](https://www.shutterstock.com))

Mehr...

krz: Oerlinghausen erhält DigiChange-Ergebnisse



Am 24. Juni präsentierte das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg-Lippe (krz) der Stadt Oerlinghausen die Ergebnisse zweier DigiChange-Projekte, die die Stadt Anfang 2021 bei dem Lemgoer IT-Dienstleister beauftragt hatte.

Die Leistung umfasste die Erstellung der kommunalen

Digitalisierungsstrategie über die nächsten sieben Jahre sowie ein Wissensmanagementkonzept, um die Übergabe bei Ruhestand, Weggang oder Vertretungen von publikumsrelevanten Bereichen optimal zu gestalten. Das soll der Verwaltung auch als Entscheidungsgrundlage zur Umsetzung der Digitalisierung dienen. (Foto: krz)

Mehr...

Ausbildung: Dataport startet Kick-Off-Woche an sechs Standorten



Mit einer Kick-Off-Veranstaltung haben Anfang vergangener Woche alle 63 neuen Auszubildenden und Studierenden ihre berufliche Karriere bei Dataport gestartet.

Der erste Tag der Kick-Off-Woche begann für die Nachwuchskräfte vor Ort an den Standorten in Hamburg, Bremen, Altenholz, Halle, Magdeburg und Rostock. Zu den 13 verschiedenen Ausbildungs- und Studiengängen gehören

IT-Berufe wie Fachinformatik für Systemintegration oder Anwendungsentwicklung und IT Management Consulting & Auditing aber auch kaufmännische Berufe wie Büromanagement.

Erstmals starten alle Nachwuchskräfte bei Dataport zeitgleich im August. Auf diese Weise sollen sie sich mit anderen Kommilitonen und Auszubildenden noch besser vernetzen und ihre Probezeit, die nicht immer sofort in der Berufs- oder Hochschule startet, intensiver für die Vorbereitung auf Studium und Ausbildung nutzen. (Foto: vectorfusionart/Shutterstock.com)

Mehr...

Komm.ONE: Neue Rechnungseingangsworkflows im Konvoi



Sechs Landkreise haben sich bei der Einführung des E-Rechnungseingangs-workflows unter Federführung des Landkreistages Baden-Württemberg zu einem Konvoi zusammengeschlossen, teilte die Komm.ONE mit.

Dazu gehören neben den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen auch der Alb-Donau-Kreis, der Ostalbkreis, der Rems-Murr-Kreis und der Zollernalbkreis. Kennzeichnend für einen derartigen Konvoi sei, dass die beteiligten Landratsämter sich jeweils gegenseitig unterstützen, indem sie zum Beispiel die gleichen Einstellungen benutzen, um die Produktivsetzung der Software möglichst effizient durchzuführen.

„Die Einführung von Softwareprodukten bei unseren Mitgliedern im Konvoi ermöglicht es uns, schneller und standardisierter zu werden“, sagte Andreas Pelzner, Vorstandsmitglied der Komm.ONE. „Wir freuen uns auf die

Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald und den weiteren beteiligten Landratsämtern. Bei dieser Initiative konnten wir viele wertvolle Erfahrungen hinzugewinnen – zum Nutzen aller kommunalen Verwaltungen in Baden-Württemberg.“

Mehr...

Berlin: Digitale Verwaltungswerkstatt zu Anträgen



Zusammen mit dem CityLAB Berlin organisiert die Senatsverwaltung für Inneres und Sport vom 5. bis 7. Oktober 2021 eine Reihe von Workshops, in denen digitale Anträge auf ihre Nutzerfreundlichkeit getestet werden.

An der Entwicklung von Online-Dienstleistungen seien normalerweise Technikerinnen und Techniker sowie Verwaltungsmitarbeitende beteiligt. Nun sollen die Berlinerinnen und Berliner die Gelegenheit bekommen ihre Verwaltung mitzugestalten, heißt es. „Wir wollen mit diesem Format den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit geben, sich an der Entwicklung von nutzerfreundlichen digitalen Anträgen und damit moderner Verwaltung zu beteiligen“, sagte die zuständige Staatssekretärin Sabine Smentek.

Mehr...

Viertes Bundesland: Thüringen tritt OZG-Verbund Mitte bei



Thüringen ist als viertes Bundesland dem im November 2020 vom Saarland, Hessen und Rheinland-Pfalz geschlossenen "OZG-Verbund Mitte" beigetreten. Die Länder wollen dadurch verstärkt bei der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen kooperieren.

Die technische Basis der Zusammenarbeit bildet die Plattform Civento der ekom21, die in den Ländern jeweils unter einer Marke mit einem entsprechenden Wiedererkennungswert gestartet ist. Künftig will auch Thüringen das Portal als weitere Antragsplattform insbesondere für EfA-Leistungen, die von den Partnern des OZG-Verbunds im Rahmen des Konjunkturpakets entwickelt werden, nutzen, heißt es. Dazu will der Freistaat auch sein Nutzerkonto an Civento anschließen.

„Durch den Beitritt zum OZG-Verbund Mitte versprechen wir uns eine Vereinfachung bei der Nachnutzung von EfA-Leistungen und eine Komplettierung unseres Angebots für Thüringer Kommunen bei der OZG-Umsetzung“, erklärte Thüringens Finanzstaatssekretär und CIO Dr. Hartmut Schubert. „Zudem können wir durch gemeinsame Initiativen der Länder des OZG-Verbunds wichtige Impulse für die föderale OZG-Umsetzung setzen, z. B. bei der Frage der gemeinsamen

Finanzierung von Betrieb und Wartung von EfA-Leistungen über ein gemeinsames Budget des IT-Planungsrats.“

Mehr...

Suchfunktion erlaubt gezielte Recherche nach Verwaltungsdaten



Wer hält welche Daten in den öffentlichen Verwaltungen Deutschlands? Welchen Informationswert haben sie, liegen sie mehrfach vor und wer kann darauf zugreifen? Antworten auf diese Fragen soll die neue Verwaltungsdaten-Informationenplattform (VIP) des Statistischen Bundesamtes (Destatis) bieten. Das Web-

Angebot bietet erstmals einen umfassenden Überblick über die Dateninfrastruktur und Datenbestände der Verwaltungen sowie weitreichende Recherchemöglichkeiten, teilte Destatis mit.

Über eine Suchfunktion könnten Interessierte den Inhalt von Verwaltungsdatenbanken oder einzelne Merkmale recherchieren. Die VIP erfasst dabei ausschließlich Metadaten – Informationen, etwa zur registerführenden Stelle oder zu technischen und rechtlichen Aspekten sowie detaillierte Beschreibungen der in den Datenbeständen erfassten Merkmale (z. B. „Familiename“ oder „E-Mail-Adresse“). Die Plattform greift zu keinem Zeitpunkt auf Einzeldaten (z. B. „Mustermann“ oder „mustermann@mail.de“) zu, heißt es.

Mehr...

Ländersteckbriefe: Deutschland-Index 2021 regional



Der Deutschland-Index der Digitalisierung 2021 untersucht Stand und Entwicklung der Digitalisierung auf Länderebene: Wie gut ist die digitale Infrastruktur, die sich in Bundesländern nutzen lässt? Ist die Verwaltung in Rheinland-Pfalz oder in Mecklenburg-Vorpommern digitaler aufgestellt?

In den Ländersteckbriefen hat das Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT) des Fraunhofer-Institut FOKUS interessante Ergebnisse aus den Themenfeldern Infrastruktur, Digitales Leben,

Wirtschaft & Forschung, Bürgerservices und Digitale Kommune für jedes Land einzeln zusammengefasst und übergreifende Handlungsempfehlungen abgeleitet. So ergebe sich für jedes Land ein aussagekräftiges Bild, heißt es.

Mehr...

[Vitako ITKalender](#)

26.08.2021, [Digitale Verwaltung Rheinland-Pfalz 2021 \(digital\)](#)

31.08.2021, [Zukunftskongress-Spezial - Deutschland vor der Wahl \(hybrid\)](#)

08.09.2021, [„Digitale Städte – Digitale Regionen“ \(digital\)](#)

13.-17.09.2021, [Creative Bureaucracy Festival \(digital\)](#)

Vitako ITKalender

Vitako Stellenmarkt

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Geschäftsführer: Dr. Ralf Resch

Charlottenstr. 65

10117 Berlin

Deutschland

030/2063 156 - 0

redaktion@vitako.de

<http://www.vitako.de>

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: 25326Nz

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028

Informationen zu Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..